

*Kopfgrind.*

A. Die Entfernung der erregenden Ursachen betreffend.

Da in dieser Beziehung häufig die ganze Behandlung der Scropheln oder in andern Fällen die der Syphilis nothwendig wird, so verweise ich hinsichtlich der dann passenden Rezeptformeln auf die Artikel „Scropheln“ und „veneriſche Krankheit.“

Ist aber eine verminderte Ausleerung des Urins die mitwirkende Ursache

1. *R.* *Stipit. Dulcamar. drachmam unam.*

*Macera cum aq. font. libra una.*

*Per diem unum, dein coque leni igne vase tecto ad col. librae semis.*

D. S. Halbe Tassenweise den Tag über trinken zu lassen.

2. *R.* *Herb. Jaceae drachmam unam.*

*Coq. in lact. vaccin. unciis quinque ad reman. unciarum trium.*

Col. D. S. Alle 2 Stunden einen halben Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

3. *R.* *Rad. Sarsaparill. unciam unam semis.*

*Coq. in aquae font. libris tribus ad remanent. col. librae semis.*

*Sub finem coctionis adde*

*Rad. Liquirit. drachmam unam.*

Col. D. S. Täglich die Hälfte zu verbrauchen.

Wenzel.

4. R. *Rad. Sarsaparill. unciam unam.*  
*Stipit. Dulcam. drachmam unam.*  
*Coq. vase clauso in aq. font. q. s.*  
*Col. unciarum novem express. adde*  
*Syrup. cort. Aurant. unciam unam.*

M. D. S. Täglich dreimal eine halbe Tasse voll nehmen zu lassen.

Wenzel.

Entsteht der Kopfgrind durch Ungeziefer

5. R. *Ol. Anis. aether. guttas triginta.*

*Solve in:*

*Naphthae Vitriol. drachmis duabus.*

D. S. Den Kamm mit dieser Auflösung zu befeuchten und die Haare öfters zu durchkämmen.

B. Die nähere Behandlung des Kopfgrindes selbst betreffend.

a. Befällt der Kopfgrind robuste, vollblütige Kinder, ist das Exanthem noch neu, sind die entzündlichen Symptome hervorstechend, das Jucken und Brennen heftig

6. R. *Cremor. Tart. drachmas duas.*

*Sacch. alb. drachmam unam.*

*M. F. pulv.*

D. S. Einem einjährigen Kinde in einer Tasse Wasser oder Fleischbrühe auf einmal nehmen zu lassen.

Wenzel.

7. R. *Cremor. Tart. unciam semis.*

*Syrup. Rub. Id. drachmas duas.*

*Aquae font. unciam unam.*

M. D. S. Einem fünfjährigen Kinde auf einmal zu geben.

Wenzel.

8. R.

M.  
mal zu

9. R.

M.  
mal zu

10. R.

D.  
zu geb

Si  
und au

11. R.

D.  
auf der  
her die

12. R.

D.  
W

minosu  
sowohl  
laufe d

8. R. *Cremor. Tart. solub. unciam semis.*

*Solve in aq. font. uncüs quatuor.*

*Adde:*

*Syrub. Rub. Id. drachmas duas.*

M. D. S. Einem einjährigen Kinde auf einmal zu geben.

Wenzel.

9. R. *Sal. polychrest. de Seignette drachmas sex.*

*Aquae font. uncias tres.*

*Syrup. Mann. drachmam unam.*

M. D. S. Einem vierjährigen Kinde auf einmal zu geben.

Wenzel.

10. R. *Pulp. Tamarind. unciam semis.*

*Solve in:*

*Aq. font. uncüs duabus.*

D. S. Einem einjährigen Kinde auf einmal zu geben.

Wenzel.

Sind die Hautstellen zugleich sehr verdickt und aufgetrieben

11. R. *Avenae decorticat. uncias quatuor.*

D. S. Mit Milch gekocht zu Umschlägen auf den Kopf lauwarm anzuwenden, nachdem vorher die Haare abgeschnitten worden sind.

12. R. *Farin. Sem. Lini uncias quatuor.*

D. S. Wie das vorige.

Wenn ein *Status gastricus, pituitosus, verminosus* sich mit dem Kopfgrinde complicirt, sowohl im Anfange, als auch im weitern Verlaufe der Krankheit

13.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. rad. Rhei scrupulum unum.*  
*Elaeosacch. Cinnam. grana quinque.*  
*M. F. pulv.*

D. S. Einem fünfjährigen oder auch älterem Kinde auf einmal zu geben. Wenzel.

*Anmerkung.* Es versteht sich von selbst, daß diese reizenden Abführungsmittel, welche hier unter den Numern 13, 14, 15 und 16 angegeben sind, den anderen gegen den Kopfgrind indicirten Mitteln bloß interponirt werden, keineswegs aber für sich allein ausreichen können, um den Kopfausschlag selbst zu heilen.

14.  $\mathcal{R}$ . *Fol. Senn. drachmas duas.*  
*Infunde aq. bullient. uncüs sex.*

Col. D. S. Einem größeren Kinde zuerst eine Tasse trinken zu lassen, dann alle halbe Stunden einen Eßlöffel voll zu geben, bis Oeffnung erfolgt.

15.  $\mathcal{R}$ . *Fol. Senn. drachmas duas.*  
*Infunde aq. bull. uncüs sex.*

Col. adde:

*Syrup. Rub. Id. unciam semis.*

D. S. Wie das vorige.

16.  $\mathcal{R}$ . *Calomel. grana duo.*  
*Pulv. rad. Jalapp. grana quatuor.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv.*

D. S. Einem vierjährigen Kinde auf einmal zu geben. Wenzel.

b. Sobald aber mit dem Zurücktritte der inflammatorischen Erscheinungen die Exsuda-

tion prädominirend wird und der Kopfschlag unter der Form der Kopfraude und des Wachsrindes auftritt

17.  $\mathcal{R}$ . *Stipit. Dulcamar. drachmas duas.*  
*Macera cum aq. font. libris duabus per diem unum, dein coque leni igne vase tecto ad col. librae unius.*

*Cui adde:*

*Syrup. cort. Aurant. unciam semis.*

M. D. S. Einem sechsjährigen Kinde halbe Tassenweise in Zeit von 2 Tagen trinken zu lassen.  
 Wenzel.

Man sehe auch die Numer 1 unter diesem Artikel.

18.  $\mathcal{R}$ . *Herb. Jaceae scrupulum unum.*  
*Dent. tal. dos. pro duodecim.*

S. Täglich zweimal eine Portion mit Milch gekocht einem zweijährigen Kinde trinken zu lassen.

Man sehe auch die Numer 2 unter diesem Artikel.

19.  $\mathcal{R}$ . *Rad. Sarsaparill. unciam unam.*  
*Herb. Jaceae drachmam semis.*  
*Coq. vase clauso in aq. font. q. s.*  
*Col. unciarum novem express. adde*  
*Syrup. Cinnam. unciam unam.*

M. D. S. Täglich dreimal eine halbe Tasse voll einem fünfjährigen Kinde trinken zu lassen.

Wenzel.

Man sehe auch die Numer 3 unter diesem Artikel.

20. R. *Rad. Sarsaparill. unciam unam.*  
*Stipit. Dulcamar. drachmam unam semis.*  
*Coque vase clauso in aq. font. q. s.*  
*Col. unciarum novem adde*  
*Syrup. Chinae unciam unam.*

M. D. S. Täglich dreimal einem fünf- bis achtjährigen Kinde eine halbe Tasse voll trinken zu lassen. Wenzel.

21. R. *Rad. Sarsaparill. unciam unam.*  
*Stipit. Dulcamar. drachmam unam.*  
*Cort. Chin. fusc. drachmas duas.*  
*Coq. vase clauso in aq. font. q. s.*  
*Col. unciarum novem express. adde*  
*Syrup. cort. Aurant. unciam unam.*

M. D. S. Täglich dreimal einem fünfjährigen oder sechsjährigen Kinde eine halbe Tasse voll trinken zu lassen. Wenzel.

Bei scrophulöser Complication

22. R. *Pulv. herb. Digit. purp. grani partem*  
*decimam sextam.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Täglich viermal einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben. Wenzel.

23. R. *Pulv. herb. Digit. purp. grani partem*  
*octavam.*

*Pulv. herb. Jaccae grana tria.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Alle 3 Stunden einem fünfjährigen Kinde ein Pulver zu geben. Wenzel.

24. R.

24.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. herb. Digital. purp. drachmam unam.*  
*Infunde aq. bullient. uncüs sex.*

*Stent in digestionem per horam dimidiam.*

*Col. adde:*

*Aquae Cinnam. vinos. unciam unam.*

M. D. S. Täglich viermal einem siebenjährigen Kinde einen halben Eßlöffel voll zu geben.

25.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. herb. Digital. purp. drachmam unam.*  
*Stipit. Dulcam. grana quindecim.*

*Infunde aq. bullient. uncüs sex.*

*Col. adde:*

*Aquae Cinnam. vinos. unciam unam.*

M. D. S. Täglich viermal einem achtjährigen Kinde einen halben Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

26.  $\mathcal{R}$ . *Tinct. Digital. drachmas duas.*

D. S. Täglich viermal einem zweijährigen Kinde drei Tropfen zu geben.

Wenzel.

Nro I.

27.  $\mathcal{R}$ . *Tinct. Digital. drachmas duas.*

D. S. Alle 3 Stunden einem zweijährigen Kinde drei Tropfen von Nro I. unter einem halben Eßlöffel von Nro II. zu geben.

Nro II.

$\mathcal{R}$ . *Aq. Cinnam. vinos. uncias novem.*

D.

Wenzel.

28.  $\mathcal{R}$ . *Extr. Cicut. granum semis.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Täglich dreimal und späterhin auch vier- bis sechsmal einem fünfjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

29. R. *Extr. Cicut. grana quinque.*

*Solve in:*

*Aquae Cinnam. uncüs quatuor.*

*Adde:*

*Syrup. cort. Aurant. unciam unam.*

M. D. S. Täglich dreimal einem zweijährigen Kinde einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

*Anmerkung.* Späterhin steigere man die Gabe der Cicuta allmählig bis auf das Doppelte und zuletzt auf's Dreifache.

30. R. *Hepat. Sulphur. salin. scrupulum unum.*

*Solve in:*

*Aq. Flor. Aurant. uncüs quatuor.*

*Adde:*

*Syrup. cort. Aurant. unciam semis.*

M. D. S. Stündlich einem fünfjährigen Kinde 2 Theelöffel voll zu geben.

Wenzel.

31. R. *Hepat. Sulph. salin. scrupulos duos.*

*Solve in:*

*Aq. Tiliae uncüs novem.*

*Adde:*

*Syrup. cort. Aurant. unciam unam.*

M. D. S. Einem zweijährigen Kinde alle 2 Stunden einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

32. R. *Hepat. Sulph. salin.*  
*Pulv. resinae Guajac. ana drachmam unam.*  
*Extr. Card. benedict. q. s., ut fiant*  
*pilul. nro nonaginta. D. ad vitrum*  
*bene clausum.*

S. Täglich dreimal einem fünf- bis achtjäh-  
 rigen Kinde 4 Stück nehmen zu lassen.

33. R. *Calc. Antimon. c. Sulphure Hoffm. grana*  
*quindecim.*

*Pulv. cort. Cinnam. grana quinque.*

*Muc. Gummi Tragacanth. q. s., ut fiant*  
*pil. nro triginta.*

D. S. Täglich zweimal einem fünfjährigen  
 Kinde 2 Stück zu geben. Wenzel.

34. R. *Calc. Antim. c. Sulph. Hoffmann. drach-*  
*mam unam.*

*Coque in vase fictili tecto in aquae font.*  
*libris quinque ad remanentiam librarum*  
*quatuor. Coletur liquor et calidus in*  
*lagenas fundatur probe clausas, loco*  
*frigido asservandas.*

D. S. Einem fünf- bis achtjährigen Kinde  
 täglich drei- bis viermal eine halbe Obertasse voll  
 trinken zu lassen.

Pharmac. Hannov.

35. R. *Antimonii crudi grana quatuor.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Einem vierjährigen Kinde Morgens und  
 Abends jedesmal ein Pulver zu geben.

Wenzel.

36. R. *Antimon. crud. grana quinque.*  
*Pulv. herb. Jaceae grana sex.*  
*Pulv. cort. Cinnam. grana tria.*  
*Sacch. alb. scrupulum semis.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. pro sex.*  
 S. Morgens und Abends jedesmal einem  
 fünfjährigen Kinde ein Pulver zu geben. Wenzel.
37. R. *Extr. Dulcamar. drachmas duas.*  
*Pulveris stipit. Dulcamar.*  
*Antim. crud. ana drachmam unam.*  
*M. F. pil. pond. granor. duorum.*  
 D. S. Täglich viermal einem fünfjährigen  
 Kinde 10 Stück zu geben. Althof.
38. R. *Sulphur. Antimon. aurat. grani partem*  
*quartam.*  
*Pulv. herb. Jaceae grana tria.*  
*Sacch. alb. scrupulum unum.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. pro duodecim.*  
 S. Einem einjährigen Kinde alle 4 Stunden  
 ein Pulver zu geben. Wenzel.
39. R. *Sulphur. aurat. Antimon. granam semis.*  
*Elaeosacch. Cinnam. grana sex.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. pro duodecim.*  
 S. Täglich dreimal einem zweijährigen Kinde  
 ein Pulver zu geben. Wenzel.
40. R. *Sulphur. Antimon. aurat. grana sex.*  
*Tere c. Muc. Gummi arab. s. q.*  
*S. ter. adde:*  
*Aquae Cinnam. uncias quinque.*  
*Syrup. Althaeae unciam unam.*

M. D. S. Alle drei Stunden einem vierjährigen Kinde einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

41. R. *Sulphur. aurat. Antim. grana sex.*

*Tere c. Muc. Gumm. arab. q. s.*

*S. ter. adde:*

*Extr. Cicut. grana sex.*

*Aquæ Cinnam. uncias quinque.*

*Syrup. Chinæ unciam unam.*

M. D. S. Einem fünfjährigen Kinde alle drei Stunden wohl umgeschüttelt einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

Anmerkung. Späterhin gebe man von dieser Mixtur anderthalb, zuletzt auch 2 Eßlöffel pro dosi.

42. R. *Hermes mineral. grani partem octavam.*

*Elaeosacch. Cinnam. grana quinque.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Einem einjährigen Kinde alle drei Stunden ein Pulver zu geben.

Wenzel.

43. R. *Herm. mineral. grani partem quartam.*

*Pulv. herb. Jaceæ grana quinque.*

*Elaeosacch. Cinnam. grana decem.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Alle 4 Stunden einem fünfjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

Nro I.

44. R. *Vini emet. drachmas duas.*

D. S. Kindern nach Maßgabe ihres Alters 10 bis 20 Tropfen unter einem Eßlöffel voll von Nro II täglich zweimal zu geben.

Nro II.

R. *Aquae Cinnam. uncias tres.*

D.

Wenzel.

Die äussere Behandlung betreffend

45. R. *Stipit. Dulcamar. unciam semis.**Radic. Saponariae uncias duas.**Coq. in aquae font. libris duabus ad col. librae unius.*

D. S. Zum Waschen des Kopfes.

Wenzel.

46. R. *Stipit. Dulcamar.**Herb. Jaceae ana unciam semis.**Rad. Helenii unciam unam.**Coq. in aq. font. libra una ad remanent. unciarum novem.*

Col. D. S. Zum Waschen der leidenden Parthieen.

Wenzel.

47. R. *Herb. Jaceae drachmas duas.**Rad. Helenii drachmas tres.**Coq. in aq. font. libra una ad remanent. unciarum octo.*

D. S. Waschwasser.

Wenzel.

48. R. *Herb. Centaurei minor. unciam unam.**Rad. Helenii drachmas duas.**Coque in aq. font. libra una ad remanent. unciarum sex.*

Col. D. S. Waschwasser.

Wenzel.

S

salbe

Haar

Kopfe

Z

ren M

sicht,

führt

seyn,

ger si

wendu

tel, a

u. s.

nothw

licher

zu ve

preis

S

fange

sonder

die d

50. I

M

sten K

49. R. *Pulv. carbon ligni unciam dimidiam.*

*Axung. Porc. uncias tres.*

*M. F. ungt.*

S. Zum Bestreichen des Kopfgrindes.

Sorg.

*Anmerkung I.* Sorg empfahl die Kohlen-  
salbe eigentlich als Mittel gegen die Krätze.  
Haase führt sie aber auch als Mittel gegen den  
Kopfgrind auf.

*Anmerkung II.* Die Behandlung mit äusse-  
ren Mitteln erheischt durchaus die grösste Vor-  
sicht, wenn nicht schlimme Folgeübel herbeige-  
führt werden sollen. Sie muß um so behutsamer  
seyn, je stärker die Exsudation ist, und je län-  
ger sie bereits angedauert hat. Die örtliche An-  
wendung des Schwefels und der alkalischen Mit-  
tel, als des *Sal. Tartari*, *Sal. alcali minerale*  
u. s. w., ist nicht ohne Gefahr. Immer ist es  
nothwendig, den gleichzeitigen Gebrauch inner-  
licher Mittel mit der Anwendung der äusserlichen  
zu verbinden, damit der Kranke keiner Gefahr  
preis gegeben werde.

Sind die Borken von einem bedeutenden Um-  
fange, dick, wulstig, versperren sie dem Abge-  
sonderten den Austritt, und hat man mit Vorsicht  
die dickern Krusten entfernt

50. R. *Ungt. de Althaea unciam unam.*

— *rosat. drachmas duas.*

M. D. S. Zum Bestreichen der ihrer Krus-  
ten beraubten, wunden, gerötheten Stellen.

Wenzel.

51. R. *Herb. Althaeae.*

*Rad. Althaeae ana unciam unam.*

*Coq. in aq. font. libra una ad remanent,  
librae semis.*

Col. D. S. Lauwarm die wunden, ihrer Krusten vorher beraubten Stellen damit zu bähnen.

Wenzel.

*Anmerkung.* Während man die wunden Stellen, die man vorher behutsam ihrer Krusten beraubt hat, mit der Salbe Nro 50 oder mit der Bähung Nro 51 behandelt, belegt man zugleich den Kopf mit Kletten- oder Runkelrübenblättern so lange, bis die wunden Stellen sich wieder mit einer dünnen Kruste bedeckt haben. Statt der eben erwähnten Blätter kann man auch eine fette und mit Oel bestrichene Schweinsblase gebrauchen.

c. Nimmt der Kopfgrind die Form des Erbgrindes an.

Die innerliche Behandlung betreffend

52. R. *Rad. Caric. arenar. unciam semis.*

*Coq. in aq. font. q. s. ad col. librae  
unius semis.*

*Cui adde:*

*Syrup. cort. Aurant. unciam unam.*

M. D. S. Einem zwölfjährigen Kinde täglich verbrauchen zu lassen.

Wenzel.

53. R. *Stipit. Dulcamar. drachmam unam.*

*Macera cum aq. font. libra una per diem  
unum, dein coque leni igne vase tecto  
ad col. librae semis.*

Adde:

*Tinct. Cinnam. guttas quadraginta,*

D. S. Halbe Tassenweise den Tag über trinken zu lassen.

Wenzel.

54. R. *Herb. Jaceae drachmas tres.*

D. S. Die Hälfte davon mit Milch gesotten den Tag über trinken zu lassen.

55. R. *Rad. Sarsaparill. unciam unam semis.*

*Coq. in aq. font. libris tribus ad remanent. librae unius.*

*Sub finem coctionis admisce:*

*Ligni Sassafras drachmam semis.*

*Rad. Liquirit. drachmam unam semis.*

Col. D. S. Alle 2 Stunden eine halbe Tasse voll trinken zu lassen.

Wenzel.

56. R. *Rad. Sarsaparill. unciam unam semis.*

*Coq. in aq. font. libris tribus ad remanent. col. librae semis; sub finem coctionis adde*

*Rad. Liquirit. drachmam unam semis.*

*Col. adde:*

*Extr. Gentian. rubr. scrupulum unum.*

M. D. S. Täglich einem fünf- bis sieben-jährigen Kinde die Hälfte verbrauchen zu lassen.

Wenzel.

*Anmerkung.* Da die Sarsaparille durch die einheimische Sandriedgraswurzel vollkommen ersetzt und entbehrlich gemacht wird, so bediene man sich statt jenes ausländischen Mittels lieber der letzteren. Indefs habe ich für diejenigen,

welche die Sarsaparille lieber anwenden wollen, mehrere Formeln, welche dieselbe enthalten, aufgenommen.

57.  $\mathcal{R}$ . *Ligni Sassafras unciam unam.*

*Coq. in aq. font. libra una vase clauso per horam dimidiam.*

*Sub finem coctionis adde*

*Rad. Liquirit. drachmam unam.*

Col. D. S. Den Tag über einem fünf- bis achtjährigen Kinde halbe Tassenweise trinken zu lassen. Wenzel.

58.  $\mathcal{R}$ . *Ligni Sassafras.*

*Rad. Bardanae ana unciam semis.*

*Concisa coque cum aq. font. libra una vase clauso per horam dimidiam; sub finem coctionis adde*

*Rad. Liquirit. drachmam unam.*

Col. D. S. Den Tag über halbe Tassenweise trinken zu lassen.

Man sehe auch die Numern 1, 2, 3 und 4 unter diesem Artikel.

59.  $\mathcal{R}$ . *Turionum Pini unciam semis.*

*Infunde aq. bull. unciis octo, digere per horam dimidiam.*

Col. D. S. Den Tag über verbrauchen zu lassen.

60.  $\mathcal{R}$ . *Cort. Mezerei conc. drachmas duas.*

*Coq. cum aq. font. unciis sedecim, sub finem coctionis adde*

*Rad. Liquirit. drachmas duas.*

*Col. librae unius.*

D. S. Einem acht- bis zehnjährigen Kinde täglich viermal eine halbe Tasse voll nehmen zu lassen.

61. R. *Corticis Mezerei.*  
*Stipit. Dulcamar. ana drachmam unam.*  
*Rad. Bardanae.*  
 — *Sarsaparill. ana unciam unam.*  
*Conc. m.*

D. S. Die Hälfte auf einmal in einer Kanne Wasser zu kochen und halbe Tassenweise trinken zu lassen.

Wenzel.

62. R. *Cort. Mezerei drachmam unam.*  
*Coq. in aq. font. uncüs sedecim ad col.*  
*unciarum duodecim.*  
*Cui adde:*

*Tinct. Cinnam. guttas sexaginta.*

*Syrup. Althaeae unciam unam.*

M. D. S. Täglich zweimal eine halbe Tasse voll trinken zu lassen.

Wenzel.

Nebstdem, wenn scrophulöse Complication Statt findet

63. R. *Antimon. crudi grana duo.*  
*Elaeosacch. Cinnam. grana sex.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Täglich dreimal einem zweijährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

Man sehe auch die Numern 35, 36, 37 unter diesem Artikel.

64. R. *Sulphur. aurat. Antim. granum semis.*  
*Pulv. herb. Digital. grani partem*  
*octavam.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Morgens und Abends einem dreijährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

Man sehe auch die Numern 38, 39, 40, 41 unter diesem Artikel.

65. R. *Hermes mineral. grani partem octavam.*  
*Pulv. herb. Digit. grani partem decimam*  
*sextam.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Morgens und Abends jedesmal einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

Man sehe auch die Numern 42, 43, 44 unter diesem Artikel.

66. R. *Terr. ponderos. salit. drachmam unam*  
*semis.*

*Extr. Cicut. grana decem.*

*Solve in.*

*Aquae Cinnam. unciis quinque semis.*

*Adde:*

*Syrup. cort. Aurant. unciam semis.*

M. D. S. Täglich viermal einem siebenjährigen Kinde einen halben Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

Im Falle aber das Uebel mit Syphilis complicirt seyn sollte, wo also ausser den oben angeführten reizenden, scharfstoffigen Vegetabilien die Mercurialien anzuwenden sind

67. R. *Mercur. sublimat. corros. grani partem decimam sextam.*

*Aquae destill. unciam semis.*

*Solve.*

D. S. Früh die eine, Abends die andere Hälfte einem fünfjährigen Kinde unter Hafer-schleim oder Eibischthee einzugeben.

Wenzel.

68. R. *Mercur. phosphorat. grani partem decimam sextam.*

*Pulv. cort. Cinnam. grana quinque.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Einem einjährigen Kinde anfänglich täglich zweimal, später dreimal, zuletzt auch vier-mals ein solches Pulver zu geben.

Wenzel.

69. R. *Mercur. sublim. corros. grani partem decimam sextam.*

*Extr. Cicut. granum unum.*

*Aquae Flor. Aurant. unciam semis.*

*Solve.*

D. S. Früh die eine, Abends die andere Hälfte einem fünfjährigen Kinde einzugeben.

Wenzel.

Da die Einleitung einer besseren Secretion und die Unterstützung der Digestion, Assimila-tion und der Kräfte des Kranken hier sehr wich-

tige Momente sind, und demnach mit den bisher aufgeführten Mitteln der gleichzeitige Gebrauch der bitteren, aromatischen Arzneien u. s. w. zu verbinden ist

70. R. *Extr. cort. peruv. drachmam semis.*

*Aquae Cinnam. uncias tres.*

*Solve.*

D. S. Alle zwei Stunden einem fünfjährigen Kinde einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

71. R. *Extr. cort. Aurant. drachmam semis.*

*Solve in:*

*Aquae Cinnam. unciis duabus cum dimidia.*

*Adde:*

*Syrup. Cinnam. unciam semis.*

M. D. S. Einem einjährigen Kinde alle zwei Stunden einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

72. R. *Extr. Gentian. drachmas duas.*

*Solve in:*

*Aquae Cinnam. vinos. unciis quatuor.*

*Adde:*

*Tinct. cort. Aurant. drachmas tres.*

*Syrup. cort. Aurant. unciam semis.*

M. D. S. Eine Stunde vor dem Mittagessen und eine Stunde nach demselben einen halben Eßlöffel voll mit Wein zu geben.

Kapp.

73. R. *Tinct. Cinnam. unciam semis.*

D. S. Einem zweijährigen Kinde alle zwei Stunden 10 Tropfen zu geben.

74. R. *Chinin. sulphuric. granum unum semis.*  
*Tinct. Cinnam. guttas triginta.*  
*Aquae Flor. Aurant. uncias duas.*  
*Syrup. cort. Aurant. unciam unam.*

M. D. S. Alle 3 Stunden einem einjährigen Kinde einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

Die äusserliche Behandlung des Erbgrindes betreffend.

Bei niedern Graden des Uebels

75. R. *Ol. Olivar.*  
*Aquae Calcar. ust. ana uncias tres.*  
*M. conquassando.*

S. Halksalbe.

Bei höheren Graden

76. R. *Herb. Nicotian. Tabac. drachmam unam.*  
*Coq. c. aq. simpl. q. s. ad col. unciar. octo.*

S. Zum Waschen.

77. R. *Herb. Nicot. Tabac. drachmam unam.*  
*Coq. c. aq. font. q. s. ad col. unciarum octo.*  
*Sub finem coctionis adde*  
*Herb. Con. mac. drachmas duas.*

Col. D. S. Zum Waschen des Grindes.

Wenzel.

78. R. *Flor. Zinc. drachmam dimidiam.*  
*Ungt. pomad. unciam unam.*  
*M. F. ungt.*

D. S. Zum Einreiben in den Grind. (Täglich zweimal einer Haselnufs groß).

79. R. *Vitriol. Zinc. scrupulam unam.*  
*Ungt. pomadin. unciam unam.*

M. D. S. Wie das vorige.

80. R. *Ol. Vitriol. drachmas duas.*  
*Aquae destillat. uncias decem.*

M. D. S. Täglich dreimal den Grind damit zu waschen.

Bry.  
 81. R. *Spir. Nitri acid. drachmam dimidiam.*  
*Azung. Porc. liquefact. uncias duas.*  
*M. exacte. F. ungt.*

D. S. Alle Morgen einer Haselnufs groß davon in den Grind einzureiben.

82. R. *Spir. Salis acid. drachmas tres.*  
*Ungt. de Althaea drachmas sex.*

Adde:

*Ol. Junip. aether. guttas sex.*

M. D. S. Morgens und Abends einzureiben.

Plenk.

83. R. *Acid. Salis dephlogisticat. guttas sexaginta.*

*Ol. Olivar. unciam unam.*

M. D. S. Täglich zweimal hievon etwas in den Erbgrind einzureiben.

Deimann.

84. R. *Acid. Salis. dephlogisticat. drachmam unam semis.*

*Ol. Oliv. unciam unam.*

M. D. S. Täglich zweimal hievon etwas in den Erbgrind einzureiben.

Brinkmann.

Anmer-

*Anmerkung.* Die übersaure Kochsalzsäure ist nicht allein von Deimann und Brinkmann äusserst hülfreich befunden worden, sondern auch Henke hat in zwei Fällen einen sehr alten Erbgrind damit glücklich geheilt.

85. R. *Kirid. Aeris.*

*Mercur. dulc. ana scrupulum unum.*

*Ungt. pomadin. rec. drachmas decem.*

M. D. S. Morgens und Abends den Rand des Grindes damit einzureiben.

Bicker.

86. R. *Magnes. oxydat. nigr. drachmas sex.*

*Azung. Porc. uncias duas cum dimidia.*

*M. F. ungt.*

D. S. Davon täglich zweimal etwas in den Grind einzureiben.

Sind die kranken Stellen sehr jauchend, milchfarbig, unempfindlich, oder ist die ganze Krankheit syphilitischer Abkunft

87. R. *Ungt. neapol. unciam semis.*

D. S. Morgens und Abends einer halben Haselnuß groß in den Kopf einzureiben.

Wenzel.

*Anmerkung.* Die Merkurialsalben müssen immer mit der größten Behutsamkeit und genauer Aufmerksamkeit auf ihre etwa im übrigen Organismus erfolgenden Wirkungen angewendet werden. Es dürfen daher anfangs nur einzelne Stellen mit einer kleinen Portion von einer solchen Salbe, besonders Morgens und Abends eingerie-

ben werden. Gleiche Vorsicht erheischt auch die Anwendung der Merkurialsolutionen.

88. R. *Ungt. merc. alb. drachmas duas.*

D. S. Morgens und Abends jedesmal eine Erbse groß auf dem Kopfe einzustreichen.

89. R. *Balsam. mercurial. unciam semis.*

D. S. Wie das vorige.

90. R. *Mercur. sublim. corros. drachmam semis.*

*Solve in aq. Ros. uncia una.*

*Filtra. Adde*

*Axung. Porc. unciam unam.*

*Tere in mortario vitreo in balneo aren. ad perfectam aq. evaporationem.*

D. S. Alle Morgen eine Erbse groß in dem Umfange des Grindes einzureiben.

Wenzel.

91. R. *Merc. sublim. corros.*

*Sal. ammoniac. ana drachmam unam.*

*Solve in:*

*Aquae Ros. uncia una.*

*Filtra et adde*

*Axung. Porc. unciam unam.*

*Tere in mortario vitreo in balneo aren.*

*ad perfectam aq. Ros. evaporationem.*

*Post refriger. adde*

*Ol. de Cedro gutt. octo.*

S. Sublimatsalbe.

Cirillo.

Anmerkung. Bei syphilitischem Erbgrinde empfiehlt sich die Einreibung dieser Salbe in die flache Hand oder in die Vorderarme angestellt.

Ein Viertel Quentchen davon täglich einmal dahin eingerieben, möchte wohl genügen. Doch kann man späterhin allmählig auch bis auf eine halbe Drachme steigen.

92. R. *Liquor. Bellostii scrupulum unum.*

*Aq. dest. commun. uncias octo.*

M. D. S. Waschwasser oder Flüssigkeit zum Befechten der Charpie, womit die jauchenden Stellen bedeckt werden.

93. R. *Merc. subl. corros. grana sex.*

*Solve in:*

*Aq. dest. uncias octo.*

M. D. S. Wie das vorige.

Bei sehr hartnäckigem Erbgrinde, wo die bereits angegebenen Mittel nichts fruchten

94. R. *Gummi ammoniac. unciam unam.*

*Coque cum Aceti vini q. s., ut fiat emplastr. D.*

*Anmerkung.* Dieses Pflaster läßt man nach der allerdings Empfehlung verdienenden Methode von Armstrong und Evers einen oder zwei Messerrücken dick auf Leder gestrichen auf die kranken Stellen appliciren, nachdem vorher die Haare so kurz als möglich abgeschnitten und die Borken durch milde Oele und milde Salben erweicht und vorsichtig gelöst worden sind. Nach Auflegung dieses Pflasters wird der Kopf mit einer Mütze bedeckt und das Liegenbleiben des Pflasters dadurch unterstützt. Sechs bis acht Wochen läßt man diese Bedeckung liegen.

Topische Stärkungsmittel in der Recon-  
valescenz

95. R. *Flor. Zinc. drachmam dimidiam.*  
*Flor. Sulphur. drachmas duas.*  
*Ungt. pomadin. unciam unam.*

M. D. S. Täglich einmal einer Haselnufs  
groß in den Kopf einzureiben.

Wenzel.

96. R. *Flor. Zinci drachmam dimidiam.*  
*Pulv. Carbon. lignor. drachmam unam.*  
*Ungt. pomadin. unciam unam.*  
*M. F. ungt.*

D. S. Täglich zweimal einer Haselnufs groß  
in die leidenden Stellen einzureiben.

Wenzel.

97. R. *Rad. Tormentill. unciam unam.*  
*Coq. in aq. font. libra una semis ad*  
*remanent. librae unius.*

D. S. Zum öfteren Waschen des Kopfs.

Wenzel.

98. R. *Cort. Ulmi campestr. unciam unam.*  
*Coque leni calore in aq. font. libra una*  
*semis ad remanent. librae semis.*

D. S. Wie das vorige.

Wenzel.

99. R. *Cort. Quercus jun. uncias duas.*  
*Coque cum*  
*Aquae font. libris tribus ad remanent.*  
*librae unius.*

D. S. Zum Waschen der leidenden Stellen.

Wenzel.

100. R. *Cort. Salicis unciam unam.*  
*Macera cum aquae communis fervid.*  
*unciis sedecim.*  
*Per spatium nycthemeri.*  
*Tunc coque ad remanentiam*  
*Colat. fortiter expressae unciarum octo.*  
 D. S. Zum Waschen der leidenden Parthieen.

*Krämpfe, innere (das Gefraisch).*

A. Die Beseitigung der schädlichen Einflüsse,  
 welche das Uebel verursachen, betreffend.

Wo angehäufter Darmkoth, Verstopfung,  
 Gallenerguß die Krankheit veranlassen

1. R. *Mann el. unciam unam.*  
*Tart. tartaris. drachmam unam.*  
*Solve in aq. ferv. unciis quatuor.*

D. S. In Zeit von einer Viertelstunde einem  
 einjährigen Kinde auf zweimal trinken zu lassen.

Wenzel.

Wo Würmer die Ursache abgeben

2. R. *Calomel. grana quatuor.*  
*Pulv. rad. Valerian. grana sex.*  
*Sacch. alb. scrupulum semis.*  
*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro tres.*

S. Einem zweijährigen Kinde alle 2 Stun-  
 den ein Pulver zu geben, bis Durchfall eintritt.

Wenzel.

3. R. *Calomel. grana tria.*  
*Pulv. rad. Valer. grana quinque.*